

Ausschreibung

Das Institut für Qualitätsentwicklung Mecklenburg-Vorpommern

führt im Rahmen des Modellversuchs zur Einführung des Faches „Gesellschaftswissenschaften“ für alle teilnehmenden Schulen in den Schuljahren 2022/2023 und 2023/2024 eine

Fortbildung für Lehrkräfte für das Fach „Gesellschaftswissenschaften“

durch.

Hintergrund und Ziel des Modellversuchs:

Seit Januar 2022 ist der Rahmenplan für das neue Fach Gesellschaftswissenschaften als Erprobungsfassung veröffentlicht. Ziel des Faches ist es, den Schülerinnen und Schülern die Chance zu ermöglichen, die zunehmende Komplexität gesellschaftlicher Herausforderungen und Konflikte disziplinenübergreifend in ihren Ursachen, Zusammenhängen und Auswirkungen zu erkennen und in demokratischen Verfahren gemeinschaftlich Lösungen auszuhandeln.

Das Fach Gesellschaftswissenschaften soll die bisherigen Fächer Geografie, Geschichte und AWT sowie das bislang noch nicht in den Jahrgangsstufen 5 und 6 unterrichtete Fach Sozialkunde integrieren. Im Rahmen eines Modellversuches an ausgewählten Schulen soll nunmehr die Praxistauglichkeit des neu konzipierten Faches geprüft und erprobt werden, um eine Entscheidungsgrundlage für eine etwaige flächendeckende Einführung in der Orientierungsstufe zu erhalten.

Struktur und Inhalte der Fortbildung:

Die Fortbildung beginnt mit dem 2. Schulhalbjahr 2022/23 im Februar 2023 und dauert ein Jahr. Sie umfasst 20 Module im Umfang von insgesamt 180 Stunden und gliedert sich in einen halbjährigen fachspezifischen Teil und einen halbjährigen unterrichtspraktischen Teil.

Im ersten Halbjahr erarbeiten sich die Lehrkräfte die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Grundlagen der Bezugsfächer. Im zweiten Halbjahr (erstes Schulhalbjahr 2023/2024) werden parallel zum Unterricht in der Schule entsprechend der acht Themenfelder des Rahmenplans Lehr-Lern-Settings und Materialien erstellt und im eigenen Unterricht erprobt. Die beiden Hauptabschnitte der Fortbildung werden zudem von drei eintägigen Workshops für alle Teilnehmenden eingerahmt, in denen der kollegiale Austausch und die Reflexion der Unterrichtserfahrungen im Mittelpunkt stehen.

Die Fortbildung wird vom Institut für Qualitätsentwicklung MV durch vier erfahrene Lehrkräfte durchgeführt. Eine interdisziplinäre Steuerungsgruppe übernimmt die Qualitätssicherung der Fortbildung. Die Orte der Durchführung sind flexibel und werden mit Blick auf kurze Anfahrtswege für die beteiligten Lehrkräfte entsprechend gewählt.

Rahmenbedingungen:

- Pro Schule ist die Teilnahme von zwei bis drei Lehrkräften möglich.
- Für die Fortbildung können sich grundsätzlich alle unbefristet angestellten Lehrkräfte bewerben, die an den am Modellversuch teilnehmenden Schulen zur Einführung des Faches Gesellschaftswissenschaften tätig sind und die über mindestens eine Lehrbefähigung der Fächer Geografie, Geschichte, Sozialkunde oder AWT verfügen.
- Bewerbungen von Lehrkräften mit einer Schwerbehinderung oder von schwerbehinderten Personen gleichgestellten Lehrkräften werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.
- Die Auswahl der Bewerbungen durch die Schulen erfolgt nach festgelegten Kriterien innerhalb eines Rankings (siehe „Dokumentation der Auswahl der Teilnehmerin / des Teilnehmers“). Die Mitbestimmung durch den Personalrat, die Gleichstellungsbeauftragte und die Schwerbehindertenvertretung ist zu gewährleisten.
- Jede/r Teilnehmer:in wird für die Dauer der Maßnahme mit drei Lehrerwochenstunden (LWS) entlastet.
- Es ist beabsichtigt, die Fortbildungseinheiten jeweils ganztägig, an einem festen Unterrichtstag durchzuführen. Die Orte der Durchführung sind flexibel und werden mit Blick auf kurze Anfahrtswege für die beteiligten Lehrkräfte entsprechend gewählt.
- Die Kosten für die Fortbildung sowie etwaige anfallende Reisekosten (für Lehrkräfte öffentlicher Schulen) werden durch das Land übernommen.
- Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Gewährung der Fortbildung.

Bewerbungen richten Sie bitte formlos bis zum **26.08.2022** an Ihre Schulleitung.

Eine Rückmeldung der Schule soll **bis zum 09.09.2022** unter Beifügung der Dokumentation des Auswahlverfahrens an das Institut für Qualitätsentwicklung Mecklenburg-Vorpommern, Stabsstelle politische Bildung, Herrn Dr. Steffen Schoon, 19048 Schwerin (Email: s.schoon@iq.bm.mv-regierung.de) erfolgen.

Für alle Rückfragen steht Ihnen zudem Herr Wolfgang Klameth (Email: w.klameth@iq.bm.mv-regierung.de / Tel.: 0395 38078386) zur Verfügung.

Im Zusammenhang mit dieser Ausschreibung entstehende Bewerbungskosten werden vom Land Mecklenburg-Vorpommern nicht erstattet.